

Die EU meidet Russland und kuschelt mit Killer-Cops des Staates Israel

David Cronin, electronicintifada.net, 09.03.22

Manchmal frage ich mich, ob unter den Beamten der Europäischen Union ein Leitfaden mit dem Titel „Wie man ein Heuchler ist, ohne dass es jemand merkt“ (oder so ähnlich) zirkuliert.

Außergerichtliche Hinrichtungen - wie sie von der israelischen Polizei vorgenommen werden - verletzen die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit. Sie sind ein Angriff auf die Werte, denen die Europäische Union nominell verpflichtet ist.

Unangefochten von den Mainstream-Medien hat die Brüsseler Elite in letzter Zeit die Doppelmoral auf ein neues Extrem gesteigert. Die Regierungen und Institutionen der EU hatten vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erhebliche Vorbereitungen getroffen. Als der Einmarsch begann, waren sie bereit, eine Reihe von Sanktionen zu verhängen.

Eine dieser Maßnahmen, die weniger Aufmerksamkeit als andere erhalten hat, sollte dennoch hervorgehoben werden. Ich beziehe mich auf die Tatsache, dass Russland von der EU-Forschungsförderung ausgeschlossen wurde.

Diese Entscheidung wurde getroffen, weil die Forschungsaktivitäten der EU auf der Achtung von Freiheit und Rechten beruhen, hieß es, und „Russlands abscheuliche militärische Aggression gegen die Ukraine ist ein Angriff auf eben diese Werte.“

In den vergangenen Tagen war die israelische Polizei direkt für die Tötung von zwei jungen Palästinensern im besetzten Ost-Jerusalem verantwortlich. Die Männer wurden unter dem Vorwand erschossen, sie hätten auf Polizeibeamte eingestochen. (1)

Trotz der langen Gewalt-Bilanz gegen Palästinenser:innen wurde die israelische Polizei zu mindestens 10 Projekten zugelassen, die über das EU-Forschungsprogramms *Horizont 2020* finanziert werden. Die EU ist weit davon entfernt, Israel von ihren Aktivitäten auszuschließen, und hat signalisiert, dass sie die gemeinsame Forschung mit israelischen Unternehmen und Behörden ausbauen möchte.

Kästchen Abhakerei

Dokumente, die ich im Zusammenhang mit der Informationsfreiheit erhalten habe, zeigen, dass die Zusammenarbeit der EU mit der israelischen Polizei grundsätzlich problematisch ist. Sie fassen „Ethikprüfungen“ zusammen, die im Zusammenhang mit *Andromeda*, einem Grenzverwaltungs-

projekt im Wert von 6,5 Millionen Dollar, vorgenommen wurden. (2) Das Projekt, das von 2019 bis zum vergangenen Jahr lief, könnte den Austausch von Daten zwischen der EU und der israelischen Polizei beinhaltet haben, heißt es in einem dieser Dokumente. Die damit verbundene Forschung, so heißt es weiter, „hat potenzielle Auswirkungen auf die Menschenrechte und Grundfreiheiten, da das Projekt die Überwachungsmöglichkeiten von Staaten verbessern wird.“

Die Dokumente zeigen, dass die „Ethikprüfungen“ für die Europäische Union nichts weiter sind als ein Abhaken von Vorschriften. (3)

Grenzüberwachung ist zu einem Euphemismus für die Abweisung von Flüchtlingen geworden. Eine ernsthafte „Ethikprüfung“ hätte unangenehme Fragen darüber aufgeworfen, warum die israelische Polizei - eine Truppe, die willkürlich Kinder festhält und mitten in der Nacht Häuser zerstört - in einem solchen Projekt willkommen geheißen wurde. (4)

Anstatt diese Fragen zu stellen, heißt es in einem der „Ethik-Check“-Dokumente, dass „Selbsterklärungen“, die besagen, dass die Teilnehmer die Datenschutzgesetze einhalten, akzeptabel sind. Israels Datenschutzpolitik sei auch von der Europäischen Kommission als angemessen angesehen worden, steht in dem Dokument weiter.

Ich habe mich an die Europäische Kommission - die Exekutive der EU - gewandt und um weitere Informationen gebeten. Der „Angemessenheitsbeschluss“ für Israel, so antwortete die Europäische Kommission, wurde bereits 2011 gefasst. Offensichtlich wird er immer noch als gültig angesehen, trotz der Enthüllungen, dass in Israel hergestellte Schadsoftware namens *Pegasus* zum Ausspionieren von Journalisten und Aktivisten in vielen Ländern verwendet wurde. (5)

Die Europäische Kommission teilte mir mit, dass eine „Bewertung“ aller „Angemessenheitsbeschlüsse“ in Bezug auf den Datenschutz - nicht nur für Israel - im Laufe dieses Jahres vorgenommen werden wird.

Der gleichgültige Ton der Antwort, die ich erhielt, ist beunruhigend. Obwohl es glaubwürdige Berichte gibt, wonach der französische Präsident Emmanuel Macron zu den Betroffenen in der Pegasus-Affäre gehören könnte, hat es die EU nicht eilig, Maßnahmen zu ergreifen. (6)

Unwissenheit

Es ist nicht neu, dass die EU Sanktionen gegen Russland verhängt. Im Jahr 2014 wurde ein Waffenembargo erlassen, nachdem Wladimir Putin die Krim annektiert hatte. Israel hat Ostjerusalem bereits 1980 formell annektiert. Auf dem Papier hat sich die EU stets gegen diese Annexion ausgesprochen. In der Praxis kommt die EU ihr jedoch entgegen. (7)

Das Hauptquartier der israelischen Polizei befindet sich in Ostjerusalem. Indem die EU diese Polizei als Partner in der wissenschaftlichen Forschung behandelt, hat sie den Diebstahl palästinensischen Landes und die damit einhergehende ethnische Säuberung stillschweigend gebilligt. (8)

Die Rolle, die die Polizei bei der israelischen Besatzung spielt, wird offensichtlich nicht im Zusammenhang mit den erwähnten „Ethikprüfungen“ der EU untersucht.

Kürzlich stand ich in Kontakt mit Petr Motlicek, einem Informatiker, der ein anderes von der EU finanziertes Forschungsprojekt namens Roxanne koordiniert. (9) Auch an diesem Projekt ist die israelische Polizei beteiligt. Als ich Motlicek fragte, ob er wisse, dass die israelische Polizei in Ostjerusalem stationiert ist, sagte er: „Nein, wir haben keine Kenntnis davon.“

Seine Unwissenheit ist schockierend. Es ist auch nicht überraschend, wenn man bedenkt, dass die Beteiligung des Staates Israel an EU-Aktivitäten nicht angemessen geprüft wird. Indem die EU die israelische Polizei unterstützt, trägt sie dazu bei, Unterdrückung in eine vermarktbare Ware zu verwandeln.

Die Werkzeuge der Unterdrückung werden Ende dieses Monats auf einer großen Messe für Waffen und Überwachungstechnologie in Tel Aviv zu sehen sein. Laut der Website der Messe werden Vertreter:innen von Unternehmen und Regierungen aus Europa und den USA daran teilnehmen.

Allein der Gedanke, aus einer militärischen Aggression Kapital zu schlagen, sollte die europäischen Diplomaten, die Freiheit und Rechte predigen, entsetzen.

Ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass sie gegen die Ausstellung in Tel Aviv protestieren werden. Die vorherrschende „Meinung“ ist derzeit, dass sich die Abscheu des Westens ausschließlich gegen Russland richten muss.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/shunning-russia-eu-snuggles-israels-killer-cops>

1. <https://electronicintifada.net/blogs/tamara-nassar/israel-kills-three-palestinian-youths-jerusalem>
2. https://cordis.europa.eu/project/id/833881?WT.mc_id=RSS-Feed&WT.rss_f=project&WT.rss_a=224135&WT.rss_ev=a
3. Entsprechendes Dokument im englischen Original am Schluss des Artikels abgebildet
<https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/shunning-russia-eu-snuggles-israels-killer-cops>
4. www.dci-palestine.org/israeli_police_arbitrarily_detain_11_year_old_boy_in_east_jerusalem

5. <https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/why-isnt-israel-held-accountable-spying-journalists>
6. <https://www.france24.com/en/live-news/20210720-phones-of-macron-and-some-french-ministers-targeted-by-morocco-in-pegasus-affair-le-monde>
7. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/how-eu-clinched-secret-deal-israeli-ministry-east-jerusalem>
8. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/eu-admits-teaming-israeli-police-enables-mass-surveillance>
9. <https://www.idiap.ch/~pmotlic/>
<https://www.roxanne-euproject.org/media-resources/roxanne-project-brochure.pdf>